

[10778.] **Zur gef. Beachtung für deutsche und ausländische Verleger von belletristischen und Mode-Journalen.**

Durch meinen ausgebreiteten Moden-Verlag bin ich in Stand gesetzt, Pariser Modenkupfer, große und kleine Schnitttafeln, große und kleine Musterbogen 2c. 2c., mit den nöthigen Beschreibungen dazu, welche als Beilagen von Zeitschriften und Modeblättern verwendet werden können, zu sehr annehmbaren Preisen in schnellster Zeit zu liefern. Die Modelle zu den Modenkupfern — Damen- und Herren-Moden! — beziehe ich meist direct und lasse jährlich über 150 saubere Stahlplatten fertigen, wodurch ich die größte Auswahl zu bieten vermag. Durch die Anlage eines Colorir-Instituts in größerem Maßstabe in einer Straf-Anstalt bei Berlin, woselbst die geschicktesten Leute von Fach zu dieser Beschäftigung herangezogen wurden, sind mir die Mittel geboten, im Colorit die Sauberkeit Pariser Original-Kupfer zu erreichen und somit allen Anforderungen zu bedeutend billigeren Preisen zu genügen.

Für die Muster- und Schnitttafeln, wovon ich jährlich gegen 100 Steine anfertigen lasse, sind von mir die geschicktesten Musterzeichner und sonstige Fachverständige engagirt worden, so daß ich auch hierbei alle nur irgend vorkommenden Wünsche befriedigen kann.

Otto Janke in Berlin.

[10779.] **G. A. Grau & Co. in Hof** empfehlen hiermit ihr großes Lager sehr schön roth und blau

linirter Papiere zu Mess-, Strassen-, Kunden-Contos und Kassbüchern.

Die hierzu verwendeten Papiere sind durchgehend von vorzüglicher Qualität und im Preise sehr billig. Die Rubriken werden nach jeder beliebigen Einrichtung auf das Genaueste geliefert, und bitten wir deshalb, uns bei Aufträgen ein Schema einzusenden. Muster stehen auf Verlangen zu Diensten.

Ferner können empfohlen werden die bereits sehr beliebten

Nothstifte,

welche sich durch Haltbarkeit, Weichheit und schöne Farbe auszeichnen, à 10 N^r. pr. Duzend, und

Magazin- oder Revisionsliste,

halb roth, halb schwarz,

im feinsten polirten Cedernholz gefaßt, rund oder achteckig, pro Duzend 15 N^r.

[10780.] **A. Niffarth in M. Stadbach** liefert gegen baar:

Zeichenhefte Nr. I. 7½ S^g. ord., à Dhd. 1 N^r. 24 S^g. Größe 9/11½ Zoll rhein.

Zeichenhefte Nr. II. 5 S^g. ord., à Dhd. 1 N^r. 10 S^g. Größe 7½/9½ Zoll rhein.

Zeichenhefte Nr. III. 3 S^g. à Dhd. 22½ S^g. Größe 5¾/9¼ Zoll rhein.

Das Papier ist von feinsten Qualität und besonders zu diesem Zweck mit halber Satinirung angefertigt. Zwischen jedes Blatt ist ein Blatt farb. Seidenpapier in div. Farben die äußere Ausstattung ist empfehlend.

Rotenpapiere in allen Sorten.

(vide Wahlzettel Nr. 1799.)

[10781.] **Amerikanisches Sortiment.**

Alle Amerikanischen Literarischen Erscheinungen liefere ich auf Bestellung, franco Leipzig, zu 1 N^r. 15 N^r. baar per Dollar Catalog-Preis. Bestellungen werden mir wöchentlich mit directer Dampfschiffsbriefpost von Leipzig aus eingesandt, und werden durch das nächste monatliche Bremer Dampfboot effectuirt.

New York, 1854.

Rudolph Garrigue.

[10782.] **Dankschreiben an die deutschen Herren Verleger,**

welche dem evangelischen Seminar bei Marthasville, Mo., zur Gründung einer Bibliothek ihre Unterstützung haben angedeihen lassen.

Hochgeehrte Herren!

Wohl ist es schon über 6 Monate, daß wir im Besitz der Gaben sind, mit welchen Sie, auf Anlaß des am 7. Decemb. 1852 von Seiten unseres damaligen Abgeordneten nach Deutschland, Herrn Pastor G. W. Wall in St. Louis, ergangenen Aufrufs, unsere entstehende Seminarsbibliothek so bereitwillig und reichlich bedacht haben, und eine dankbare öffentliche Anerkennung der von Ihnen geleisteten Hülfe hätte allerdings schon längst stattfinden sollen. Daß dieselbe so spät erfolgt, hat aber seinen Grund nicht etwa in einem Mangel an Würdigung Ihrer so freigebigen Unterstützung, sondern einzig und allein darin, daß es geeigneter erschien, diese Anerkennung von den versammelten Gliedern des evangelischen Kirchenvereins, statt von einem einzelnen Beamten desselben, aussprechen zu lassen. Genannter kirchlicher Körper hat nun in seiner Jahresconferenz zu St. Charles, Mo., und zwar in seiner Sitzung vom 19. Juni a. c., es als heilige Pflicht erkannt, Ihnen für Ihre werthvollen und zweckmäßigen Beiträge zu seiner Seminarsbibliothek den ergebensten, herzlichsten Dank abzustatten, und den Unterzeichneten damit beauftragt, dies im Namen des gesammten Vereins zu thun. Es geschieht dies hiermit um so aufrichtiger und freudiger, je schmerzlicher wir als Augenzeugen den geistlichen Nothstand unserer evangelischen Glaubensbrüder hier im amerikanischen Westen fühlen, und je zuversichtlicher wir hoffen, daß der Segen des Herrn auf Ihren Gaben ruhen werde. Und wenn es uns nun unter Seinem gnädigen Beistande möglich wird, eine größere Anzahl Lehrer für Kirche und Schule, und zwar gründlicher, auszubilden, als es bisher geschehen konnte, wenn dadurch allmählig die Zeit herbeigeführt wird, wo die Jugend, die jetzt zum Theil ohne allen Unterricht aufwächst, denselben überall zur Genüge findet, wo der Trost des Evangeliums auch in die entlegenste Blockhütte gebracht werden kann, und das geistige Leben selbst in dem dichtesten Urwalde seine Pflege findet, so daß die Tausende und aber Tausende, welche alljährlich zum großen Theil die Noth aus dem alten Vaterlande treibt, nicht mehr in Gefahr sind, fast widerstandslos eine Beute des crassesten Materialismus oder der sinnlosesten Schwärmerei zu werden, weil sie nun in der neuen Heimath außer dem irdischen Brode auch das Brod des Lebens in reichlichem Maße finden: dann, meine Herren, wird Ihnen das Bewußtsein,

zur Abhülfe des gegenwärtigen geistlichen Elends und zur Erweckung und Förderung eines acht christlichen Lebens unter Ihren deutschen Brüdern in der Ferne das Ihrige mit beigetragen zu haben, für die gebrachten Opfer einen hinreichenden Ersatz bieten. — Wir können nur mit Worten danken; der Herr aber, dem wir unsere ganze Sache befehlen, möge Ihr Vergelter sein und Sie für Ihre christliche Freigebigkeit in Herz, Haus und Geschäft auf das reichlichste segnen.

Im Namen des evangelischen Kirchenvereins des Westens:

Waterloo, Monroe Co., Illin.,
den 24. Juli 1854.

G. Steinert,

Pastor zu Waterloo, Monroe Co., Ills.

Daß obiges „Dankschreiben“ von Herrn P. Steinert im Auftrage des evangelischen Kirchenvereins des Westens ausgefertigt worden sei, bezeuget unter Beidruckung des Vereins-Siegels:

St. Louis, den 4. August 1854.

Der permanente Vereins-Secretär

L. S.

E. Rollau.

Hochgeehrte Herren!

Dem Obigen füge ich noch ganz besonders meinen schuldigsten und innigsten Dank bei, für Ihre vielen und reichen Gaben, womit Sie so freigebig und freundlich meine mehrfach unterstützte Bitte vom 7. December 1852 gewährt haben. Sie haben ein gutes Werk gethan; darauf für Sie und für uns ein bleibender Segen ruhen möge!

Meine Delegation nach Deutschland hat wirklich schöne Früchte getragen. Außer den vielen werthvollen Beiträgen an Büchern für unsere Seminarsbibliothek, wodurch wir uns Ihnen zu bleibendem Danke verpflichtet fühlen, wurde uns auch hin und wieder Unterstützung an Geldbeiträgen und Wäsche für unsere junge Anstalt zu Theil, und das Interesse für unsere hiesige deutsch-evangelische Kirche vielseitig an den Tag gelegt. Es haben sich da und dort Vereine gebildet, wie in Berlin, Halle u. s. w., um uns durch Zusendung von Candidaten und Predigern auf unserem weiten Arbeitsfelde zu unterstützen, und so dürfen wir hoffen, daß bei einem so vielseitigen Zusammenwirken für eine gute Sache, unter dem Segen Gottes, unser Bemühen und Streben von erfreulichen und nachhaltigen Folgen sein werde.

Während ich Ihnen nochmals herzlich danke, daß Sie meiner Bitte so thatkräftig entgegen gekommen sind, und während ich Ihnen nochmals den reichsten Geschäftsegen und Gottes treue Vergeltung wünsche, sei es mir erlaubt, der verehrl. Buchhandlung Perthes, Besser & Mauke in Hamburg und Herrn Buchhändler Wilhelm Herz in Berlin hiermit öffentlich, und namentlich zu danken für die uneigennützig und freundliche Beförderung aller an sie eingesandten Beiträge und Paqueten für die Seminarsbibliothek bei Marthasville, Mo.

Hochachtungsvoll

St. Louis, Mo., den 2. August 1854.

Ihr dankbarer

G. W. Wall,

Pastor in St. Louis.